

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Hamburg, 19. August 2002

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft,

Eine erfreuliche Mitteilung für die Mitglieder unserer Gesellschaft: Seit Frühjahr 2002 haben wir mit dem Museum für Völkerkunde vereinbart, dass die persönlichen Mitglieder unserer Gesellschaft kostenlosen Zutritt zu allen unseren Vorträgen im Museum für Völkerkunde haben.

Alle Vorträge im zweiten Halbjahr 2002, finden wie immer im Museum für Völkerkunde statt.

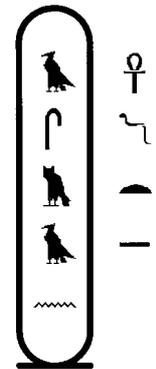
Wir eröffnen unsere Vortragsreihe mit einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Jan Assmann, den wir zusammen mit dem Freundeskreis des Museums veranstalten. Herr Prof. Assmann gilt als einer der führenden Ägyptologen Deutschlands. Er veröffentlichte viele interessante Bücher, u.a. „Moses der Ägypter“ 1998

Donnerstag 19.09.2002 18:30 Uhr

Vortragender: Herr Prof. Dr. Jan Assmann, Universität Heidelberg

Hieroglyphen – Schrift und Mysterium vom Alten Ägypten bis in die Moderne

Wie kamen die ägyptischen Hieroglyphen zu dem Ruf einer Bilderschrift, die nicht Sprachlaute, sondern geheimnisvolle Weisheiten wiedergibt? Wie erklärt sich, dass wir mit dem Wort „Hieroglyphe“ diesen Sinn noch heute verbinden, 180 Jahre nach ihrer Entzifferung und Entzauberung? Der Vortrag geht der Frage nach, wie die Hieroglyphenschrift funktionierte und was in ihrer langen Faszinationsgeschichte auf mehr als nur Missverständnissen beruht.



Die Professores Jan- und Aleida Assmann werden während ihrer „Nordlandreise“ außerdem folgende Vorträge halten, die wir für Sie bei befreundeten Institutionen vermittelt haben:

Montag, 16.09.02, 19:30 Uhr, Schleswig, Archäologische Gesellschaft SH, Schloß Annettenhöh, Brockdorff-Rantzau-Str.70 , Prof. Jan Assmann.

„Hieroglyphen – Schrift und Mysterium vom Alten Ägypten bis in die Moderne“

Montag 16.09.02, 19:30 Uhr, Evangelische Akademie Hamburg, Frau Prof. Dr. Aleida Assmann, „Erinnerung und kollektives Gedächtnis in Deutschland nach 1945“

Dienstag 17.09.02, 19:00 Uhr, Literaturhaus Hamburg. Ehepaar Prof. Assmann.

Podiumsdiskussion zum Thema: Erinnern – wie arbeitet das kulturelle Gedächtnis?

Mittwoch 18.09.02 19:30 Uhr, Bremen, Vereinigung der Freunde der Antike zu Bremen.

(Rückfragen: Dr. Jörg Spielvogel Tel:0421 / 2070776) „Moses ein Ägypter“

Sollten Sie Fragen zu diesen Aktivitäten haben, rufen Sie bitte Frau Gallehr oder die jeweiligen Veranstalter an.

Seite 1 von 2 b.w.

Treffen jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant von Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97, Hamburg

Korrespondenz an die Gesellschaft bitte an den 1. Vorsitzenden

1. Vorsitzender

Dr.-Ing. Hani El Nokraschy

An de Masch 24

25488 Holm

Tel. 04103-15199, Fax -919792

Bankverbindung: Commerzbank Hamburg Konto-Nr. 6222 061 BLZ 200 400 00, e-mail: info@adgn.de

2. Vorsitzende

Frau Anke-Freise Biallas

Erikastr. 159

20251 Hamburg

Tel.040-478174 Fax 040-46069350

Schatzmeisterin

Frau Gisela Gallehr

Hartungstr. 8

20146 Hamburg

Tel./Fax 040-453103

DESY, das weltbekannte „Deutsche Elektronen-Synchrotron“ in Hamburg ist das Ziel einer Führung mit Vortrag exklusiv für die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord, an der auch die „Ägyptische Gemeinde“ in Hannover teilnehmen wird.

Termin: Samstag 05.10.2002, 10:00 Uhr, Treffpunkt: Notkestr. 85, 22603 Hamburg. Es führt uns Herr Dr. R. Ischebek. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zur Feier der 50. Wiederkehr der ägyptischen Revolution am 23. Juli 1952 und deren Auswirkungen bieten wir einen interessanten Vortrag von Herrn Prof. Dr. Udo Steinbach an.
Sonntag 20. Oktober 2002, 11:00 Uhr

Herr Professor Dr. Udo Steinbach, Deutsches Orientinstitut Hamburg

Betrachtungen zur ägyptischen Revolution – ein halbes Jahrhundert danach.

Der Vortrag befasst sich mit dem Einfluss der ägyptischen Revolution auf Ägypten, andere arabische Staaten und die Weltpolitik, insbesondere auch Auswirkungen auf die Gegenwart.

Als Einstimmung in das „Jahr der Bibel 2003“ und zum Tag der Weltreligionen – Donnerstag 14.11.02 - beenden wir die Vorträge des Jahres 2002 mit einem Ganztagsymposium, das gemeinsam von Herrn Prof. Dr. Peter Nagel, Bonn, und unserem Mitglied Herrn Dr. Karam Khella getragen wird. Als Moderator konnten wir den Leiter der Evangelischen Akademie Hamburg, Herrn Pastor Wolfgang Teichert, gewinnen.

Sonntag, 10. November 2002, Beginn ausnahmsweise 10:30 Uhr

Urchristentum – Gnosis – Ägypten

Probleme der Entstehungsgeschichte des Christentums und des Urtextes der Evangelien

Das Symposium beginnt vormittags mit einem Vortrag von Herrn Prof. Nagel über „Gnosis und frühes Christentum – Einführung in das Problemfeld“

Die Mittagspause kann von Ihnen gemeinsam mit uns im Restaurant Sandro, Rothenbaumchaussee 107 verbracht werden. Es ist ein Tisch für uns reserviert. Wir befragen unsere Teilnehmer während der Veranstaltung, ob jemand daran teilnehmen möchte.

Nach der Mittagspause wird das Symposium um 14:30 Uhr fortgesetzt mit einem kurzen Referat von Herrn Prof. Nagel über: „Kanonische und apokryphe Themen in der Evangelientradition“. Anschließend wird Herr Dr. Khella über „Jesus und die Ursprünge des Christentums“ sprechen. Er befasst sich mit Problemen und Fortschritten bei der Wiederherstellung des Urtextes der Evangelien und der Rekonstruktion der authentischen Worte Jesu.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion können die Zuhörer mit den Referenten und Fachleuten über strittige Punkte und ihre noch offenen Fragen diskutieren

Gern weisen wir noch auf folgende Veranstaltung am Sonntag 10. Nov. 2002 hin:

Ab 17,30 Uhr veranstaltet die Katholische Akademie Hamburg im Museum für Völkerkunde einen **IFTAR**. Titel: „**Das Abendmahl im Ramadan**“ Dr. S. Fathi und Dr. H. G. Schwandt referieren über Fasten im muslimischen und christlichen Kontext. Anschließend findet das Fastenbrechen im Restaurant Mondial, - Museum für Völkerkunde - statt.

Herzlicher Gruß .



Ornament an einem Opferbecken
um die Zeitenwende